

# Beitragsgrundlagen der GSVG-Versicherung

Die Beitragssätze zur Sozialversicherung unterliegen i.d.R. einer jährlichen Anpassung. Im Jahr 2003 ist von folgenden Werten auszugehen:

- **Höchstbeitragsgrundlage:**

Die Höchstbeitragsgrundlage beträgt derzeit sowohl in der Krankenversicherung als auch in der Pensionsversicherung € 3.920,- pro Monat und € 47.040,- pro Jahr.

- **Vorläufige Beitragsgrundlage:**

Diese wird nach den Einkünften laut Einkommensteuerbescheid des dritt-vorangegangenen Kalenderjahres, erhöht um 9,3% (sofern die Mindestbeitragsgrundlage überschritten wurde), festgelegt. Sobald der rechtskräftige Steuerbescheid für das jeweilige Beitragsjahr vorliegt, erfolgt die endgültige Ermittlung der Beiträge.

- **Vorläufige Mindestbeitragsgrundlage für Jungunternehmer:**

Automatische Senkung der endgültigen Mindestbeitragsgrundlage für Jungunternehmer auf € 537,78 (Krankenversicherung) und € 587,79 (Pensionsversicherung) für den Zeitraum der ersten drei Jahre.

- **Beitragssätze Krankenversicherung:**

9,4% (inkl. 0,5% Zusatzbeitrag in der Krankenversicherung)  
Freiwillige Zusatzversicherung auf Kranken- und Taggeld 4,2%  
Sachleistungsgrenze in der Krankenversicherung jährlich € 47.040,-

- **Beitragssätze Pensionsversicherung:**

Pflichtversicherung 15,0%  
Weiterversicherung 22,8%

- **Mehrfachversicherung:**

Ist der Versicherte gleichzeitig Dienstnehmer und Unternehmer, sind ab 1.1.2000 nicht nur wie bisher Pensionsversicherungsbeiträge sondern auch Krankenversicherungsbeiträge nach dem GSVG zu entrichten. Zur Anpassung an die neue Rechtslage gilt folgende Einschleifregelung:

<b>2002:</b>	2,67%	<b>2006:</b>	6,23%
<b>2003:</b>	3,56%	<b>2007:</b>	7,12%
<b>2004:</b>	4,45%	<b>2008:</b>	8,01%
<b>2005:</b>	5,34%	<b>2009:</b>	8,90%

Für die Pensions- und Krankenversicherung sind Beiträge insgesamt maximal bis zur Höchstbeitragsgrundlage zu entrichten.

- **Unfallversicherung**

Es besteht Unfallversicherungspflicht (Pauschalbetrag in der Höhe von € 81,46 jährlich)

*Fortsetzung*



- **Kleinstunternehmerregelung:**

Seit dem 1. Jänner 1999 können sich Kleinstunternehmer unter folgenden Voraussetzungen von der Zahlung der Pensions- und Krankenversicherungsbeiträge bei gleichzeitigem Entfall des Kranken- und Pensionsversicherungsschutzes befreien lassen:

- nur Einzelunternehmer können diesen Antrag stellen (bei der SVA der gewerblichen Wirtschaft),
- die Umsätze dürfen die Umsatzgrenze des § 6 Abs. 1 Z. 27 des Umsatzsteuergesetzes (€ 26.400,– jährlich) nicht überschreiten,
- die jährlichen Einkünfte dürfen den Betrag von € 3.712,56 nicht überschreiten
- der Kleinstunternehmer darf in den letzten 60 Kalendermonaten vor Antragstellung nicht mehr als 12 Kalendermonate nach dem GSVG pflichtversichert gewesen sein.

Es besteht nur UV-Versicherungspflicht (Pauschalbetrag in der Höhe von € 81,46 jährlich)

### **Weitere Hinweise und Auskünfte zur GSVG-Versicherung:**

- Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

<http://www.sva.or.at>

- Wirtschaftskammern

<http://portal.wko.at>

Hier können Sie diverse Merkblätter herunterladen wie z. B. über Meldepflichten, Versicherungsschutz, Arbeitslosengeld.

Ihre Wirtschaftskammer berät Sie bei Problemen mit der Sozialversicherung und übernimmt auf Wunsch auch Ihre Vertretung gegenüber der Sozialversicherung.